Niederschrift über die öffentliche Sitzung des

MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Mittwoch, 26.10.2011

im Kurhaus Bad Hindelang, Raum Rotspitz

12. Sitzung 2011

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.20 Uhr

Tagesordnung: siehe Seite 101

Anwesend:

1. Bürgermeister Adalbert Martin
2. Bürgermeister Hans Heim

die Gemeinderatsmitglieder:

Caroline Blanz
Eric Beißwenger
Hubert Geißler
Martina Hölzl
Barbara Karg
Florian Karg
Thomas Karg
Albert Keck
Robert Kennerknecht
Editha Kuisle
Christian Schöll
Günter Simon

Entschuldigt:

Manfred Berktold
Inge Novak
Anton Rusch
- alle beruflich verhindert

ferner:
Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund
(zugleich Schriftführer)
Marktkämmerer Benjamin Jagemann
Marktbaumeister Franz Hatt

Die Öffentlichkeit war durch Frau Wiartalla vom Allgäuer Anzeigeblatt und 10 Zuhörer vertreten.

INTERNETVERSION

Vorbemerkung:

1. Bürgermeister Adalbert Martin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht.

1. Haushaltsangelegenheiten
1.1 Zwischenbericht zum Haushalt 2011

Kämmerer Benjamin Jagemann erstattet seinen Bericht zur Haushaltssituation. Hierzu wird auf die Sitzungsdrucksache verwiesen, die den Mitgliedern des Marktgemeinderates mit der Ladung zur Sitzung zugegangen ist.

Die wichtigsten Kenndaten zum Sachstandsbericht Haushalt 2011	Haushalts-ansatz	Ergebnis? Jahresende
Einnahmen und Ausgaben **Verwaltungshaushalt**	14.358.300 €	15.460.300 €
Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt	1.340.000 €	2.106.700 €
Mindestzuführung (= regelmäßige Darlehenstilgung)	1.028.200 €	1.028.200 €
Unterschied	311.800 €	1.078.500 €
Einnahmen und Ausgaben **Vermögenshaushalt**	4.204.100 €	2.874.100 €
Darlehensaufnahme	0 €	0 €
Zuführung an die Rücklage (Jahresüberschuss)	0 €	334.100 €

Zusammenfassend stellt der Kämmerer fest, dass, wenn alles planmäßig verläuft, am Jahresende ein wesentlich besseres Ergebnis erzielt werden könne, als ursprünglich geplant.
Die erfreuliche Entwicklung des Haushaltes 2011 sollte jedoch nicht große Begehrlichkeiten für die Folgejahre wecken, so der Kämmerer, da für die nächsten Jahre Großprojekte, wie zum Beispiel die Schulhaussanierung, Wildbachverbauungen, ÖPNV Umsteigestelle Oberjoch, Feuerwehrhaus Oberjoch, Umgestaltung der Poststraße und Umzug der Kurverwaltung ins Kurhaus, auf der Wunschliste stehen.

Der Marktgemeinderat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis. Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht vorgesehen.

INTERNETVERSION

1.2 Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für den Deckungskreis 54 (Bewirtschaftung Grundstücke)

Kämmerer Benjamin Jagemann erläutert, dass, vor allem durch gestiegene Energiepreise und notwendige anstehende Einkäufe, der Haushaltsansatz für das Jahr 2011 i.H.v. 363.800 € mit Stand vom 24.10.2011 mit einem Betrag i.H.v. 363.121 € praktisch verbraucht ist. Er schlägt vor, den Ansatz für diesen Deckungskreis auf 400.000 € zu erhöhen.

B e s c h l u s s :
(14 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachverhalt.
2. Der Gemeinderat genehmigt für das Haushaltsjahr 2011 zugunsten des Deckungskreises 54 (Bewirtschaftung der Grundstücke) überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 36.200 € (Gesamtsumme im Haushaltsjahr = 400.000 €).

2. Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang
2.1 Vorstellung und Billigung der Planung
2.2 Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Maßnahme
2.3 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Jatz und Herr Zint anwesend.
Nach einleitenden Worten des 1. Bürgermeisters trägt Frau Jatz anhand einer PowerPoint-Präsentation die Planung, die damit zusammenhängenden Kosten, die Förderkulisse und den geplanten Zeitablauf vor. Gegenüber der ursprünglichen Planung ergeben sich Mehrkosten i.H.v. rund 340.000 € (brutto). Diese ergeben sich aus der notwendigen Barrierefreiheit (90.000 €), zusätzlichem Brandschutz (34.500 €), Brandschutzauflagen im Bereich ELO (35.000 €), Gebäudeleittechnik (90.000 €), Lüftungstechnik (30.000 €), Heizung und Sanitär (20.000 €). Vorstehende Beträge sind gerundete Netto-Kosten.
In der folgenden Aussprache wird die rasche Umsetzung begrüßt.

Die Finanzierung der Maßnahme geht aus der folgenden Übersicht hervor:

INTERNETVERSION

Titel	Kostenarten	Finanzierung	Bemerkung
Gesamtkosten	3.609.551,00 €	3.609.551,00 €	
davon förderfähige Kosten	3.344.148,00 €		FAG
Zuschuss aus FAG (ca. 35%)	1.170.451,00 €	-1.170.451,00 €	in Aussicht gestellt
KfW Kredit Nr. 218 über DENA (Zinsbindung zu 0,45% per anno, Laufzeit 20 Jahre, Zinsbindung 10 Jahre)	1.200.000,00 €	-1.200.000,00 €	momentan angenommen, da Höhe abhängig vom Anteil FAG-Zuschuss (max. 1.450.000 € energet. Kosten)
Verbleibender Eigenanteil		1.239.100,00 €	

Der Marktgemeinderat fasst folgenden

B e s c h l u s s :
(14 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem durch die Arbeitsgemeinschaft Zint/Jatz ausgearbeiteten Planungsentwurf mit Stand vom September 2011 zur Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang. Die Gesamtinvestitionskosten wurden mit rund 3.610 T€ berechnet. Abzüglich der in Aussicht gestellten Zuschüsse (FAG) in Höhe von 1,17 Mio. € ergibt sich ein Eigenanteil für die Gemeinde in Höhe von ca. 2,5 Mio. €. Über das Modellprojekt der DENA (Deutsche Energie-Agentur) besteht Möglichkeit der Aufnahme eines Kredits in Höhe von ca. 1,0 bis 1,2 Mio. € zu Sonderkonditionen der KfW (siehe Ziffer 5). Dabei wird zur Kenntnis genommen, dass Voraussetzung für die Gewährung der Sonderkonditionen aus dem DENA-Projekt die Fertigstellung der Maßnahme bis Ende 2014 ist.
2. Die vorgelegte Planung wird gebilligt.
3. Die Durchführung des Vorhabens wird beschlossen. Es besteht Einverständnis mit der Übertragung der weiteren Leistungsphasen 5-7 (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe von Bauleistungen sowie Mitwirkung bei der Vergabe) an die Arbeitsgemeinschaft Zint/Jatz sowie die beteiligten Fachingenieure.
4. Bei der Regierung von Schwaben ist Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu stellen.
5. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, bei der KfW den Antrag auf einen Kredit aus dem Programm Nr. 218 (Energieeffizient Sanieren – Kommunen) in Höhe von max. 1,2 Mio. € zu stellen. Die Auszahlung des Kredites soll spätestens mit Baubeginn (Pfingsten 2012) erfolgen. Kreditbedingungen: Laufzeit 20 Jahre, 10 Jahre Zinsbindung (momentaner Zinssatz 0,45%).
6. Zur Abfinanzierung der für die Maßnahme aufzunehmenden Darlehen ist eine Sonderrücklage zu bilden. Deren Höhe wird bei den kommenden Haushaltsberatungen festgelegt.

3. Realisierung einer Zentralen Umsteigestelle für den ÖPNV in Oberjoch sowie zwei Haltepunkten an der B 308

INTERNETVERSION

3.1 Billigung der Planung und Ausschreibung

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Theisen vom Ingenieurbüro Schneider & Theisen aus Sonthofen anwesend, der nach der Einleitung durch den 1. Bürgermeister mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation die Planung und die Veränderungen gegenüber dem vorhergehenden Entwurf erläutert. Wesentlicher Punkt ist die Reduzierung von 5 auf 3 Bus-Stellplätze. Mit der Flächeneinsparung konnte im Rahmen der Umplanung eine bessere Zufahrtsmöglichkeit in die B 308 erreicht werden. Hinsichtlich der zu liefernden Buswartehäuschen wünscht sich der Marktgemeinderat eine gesonderte beschränkte Ausschreibung.

B e s c h l u s s :
(14 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem durch das Ingenieurbüro Schneider & Theisen, Sonthofen, mit Stand vom 06.09.2011 ausgearbeiteten Planungsentwurf zum Neubau einer zentralen Umsteigestelle für den ÖPNV sowie zwei Haltepunkten für den ÖPNV an der B 308 in Oberjoch. Inhalt der Planung ist auch die Realisierung einer Geh- und Radwegeverbindung entlang der B 308 zwischen Passstraße und Gästeinformation Die Gesamtinvestitionskosten des Vorhabens betragen lt. Kostenberechnung des Ingenieurbüros incl. Buswartehäuschen, Baunebenkosten und Grunderwerbskosten 721.000 €. Das Vorhaben hat Aussicht auf Förderung aus den Programmen GVfG, FAG sowie Landkreismitteln in Höhe von insgesamt 337.800 €. Der durch die Gemeinde zu finanzierende Eigenanteil beträgt 383.200 €.
   Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass die Investitionen von rund 208.000 € (Brutto incl. Baunebenkosten) zur Realisierung der vorgesehenen Geh- und Radwegeverbindung mit einem Fördersatz von 80 % aus Mitteln des Bundesradwegeprogramms gefördert werden.
2. Die in Ziffer 1 genannten Planungen werden gebilligt:
3. Es besteht Einverständnis mit der Übertragung der weiteren Leistungsphasen 5-7 (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe von Bauleistungen und Mitwirkung bei der Vergabe) an das Ingenieurbüro Schneider & Theisen sowie Durchführung der öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen gem. Ziffer 1.

4. Feuerwehrangelegenheiten

4.1 Erteilung eines Planungsauftrags zur Realisierung eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Oberjoch

1. Bürgermeister Martin kommt auf die Beratungen im Marktgemeinderat vom 23.09.2009 zurück. Zwischenzeitlich konnte die Gemeinde von der Katholischen Pfarrpfründestiftung mit Zustimmung der Bischöflichen Finanzkammer

INTERNETVERSION

die benötigten Flächen zu günstigen Konditionen erwerben. Er bedankt sich an dieser Stelle bei der Kirche für das Entgegenkommen.
In den Verträgen betreffend das neue Hotel ist eine gemeinsame Zufahrt vereinbart.

Zwischenzeitlich liegen Aussagen der Regierung von Schwaben vor, wonach, bedingt durch das Einsatzgebiet der Feuerwehr in Oberjoch, ein dritter Stellplatz für einen speziellen Geräteanhänger / Sonderfahrzeug als notwendig anerkannt wird. Die zu erwartende Fördersumme wird bei 150.000 € liegen.
Auf Frage nach der Einsatzbereitschaft der Ortsteilwehr kündigt der 1. Bürgermeister Gespräche an. Dabei soll durch andere Möglichkeiten innerhalb der Gemeinde erreicht werden, die Einsatzbereitschaft zu erhöhen (beispielsweise Mitarbeiter der Bergbahnen).
Die Feuerwehr Oberjoch hat erklärt, den Ausbau des Obergeschosses im Wert von 30.000 € zu übernehmen.

B e s c h l u s s :
(14 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Bewerbung des Architekturbüros Gerhard Füß in Burgberg und des Architekten Friedrich Nachbaur aus Oberjoch.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf des neuen Feuerwehrhauses in enger Abstimmung mit der Feuerwehr Oberjoch zu erstellen.
3. Der Bau- und Umweltausschuss wird ermächtigt, über die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen zu entscheiden.

5. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

a) Turnusmäßiger Bericht zum Haus der Konstanzer Jäger

Kämmerer Benjamin Jagemann berichtet, entsprechend dem Wunsch des Marktgemeinderates aus dem vergangenen Jahr, über die Geschichte des Hauses der Konstanzer Jäger und darüber, wie das Haus in das Eigentum der Gemeinde gekommen ist. In diesem Jahr wurde an dem Gebäude das Dach neu eingedeckt.

b) Einladung von Gemeinderatsmitglied Martina Hölzl für das Kurhausgremium

Frau Hölzl erklärt, dass sie auf der letzten Sitzung des Gremiums vermisst worden sei. Da sie ihr Amt als Tourismusreferentin niedergelegt hat, sah sie ihr Erscheinen als nicht notwendig an.
Darüber hinaus habe sie keine Einladung erhalten. Offensichtlich wurde die Einladung an eine nicht mehr aktuelle E-Mail-Adresse versandt.
Anmerkung:
Nachweislich der beigefügten Mail-Kopie hat Frau Hölzl am 13. Oktober 2011 um 17.51 Uhr die Einladung durch Frau Peter an ihre private Mail-Adresse info@pension-hochvogel erhalten.

INTERNETVERSION

In diesem Zusammenhang fragt Gemeinderatsmitglied Editha Kuisle, wie es mit dem Tourismusbeirat weitergeht. Der 1. Bürgermeister bittet um etwas Zeit, da er in dieser Angelegenheit noch Gespräche führen muss.

c) Jochpass-Memorial

Gemeinderatsmitglied Hubert Geißler kritisiert, dass beim Memorial in Oberjoch ein Zeltbetrieb aufgebaut war, ohne dass dieser die Auflage nach Toilettenanlagen erfüllt habe. Das Zelt stand sieben Tage. Einen Zeitraum von vier Tagen hält er für ausreichend und verweist auf mögliche entgangene Parkeinnahmen. Außerdem habe es erhebliche Beschwerden gegeben, weil Hotelgäste des Alpenhotels für die Zufahrt zum Hotel Eintrittsgeld bezahlen mussten.
Der 1. Bürgermeister erklärt, dass Bauamt und Ordnungsamt angewiesen sind, im nächsten Jahr die beanstandeten Punkte abzustellen.

d) Neues Reservierungssystem

Gemeinderatsmitglied Hubert Geißler bemängelt die fehlende Buchungsmöglichkeit über die Allgäu GmbH. Hierzu erklärt der 1. Bürgermeister, dass auch andere große Destinationen, wie das Kleine Walsertal, Oberstdorf, Oberstaufen, Füssen und das Vitale Land, derzeit keine Anbindung an die Allgäu GmbH haben. Gegenwärtig werden Gespräche mit der Allgäu GmbH geführt, mit dem Ziel, eine für alle Orte zufriedenstellende Lösung zu finden.
Gemeinderatsmitglied Geißler sieht weiterhin Gesprächsbedarf bei der Einführung des Bewertungsportals „TRUST YOU“.
Die Gemeinderatsmitglieder Martina Hölzl, Thomas Karg, Eric Beißwenger und Hubert Geißler sprechen sich für eine Sondersitzung zu diesem Thema aus. Dazu müsse der Kurdirektor Informationen darüber liefern, wie sich die Preise für die Gastgeber verändern und wie sich die Kostensituation für die Gemeinde aktuell darstellt.
Der 1. Bürgermeister sieht keinen Bedarf für eine Sondersitzung. Das Thema ist ohnehin für die Sitzung am 23.11.2011 vorgesehen.

INTERNETVERSION

Der 1. Bürgermeister beendet um 20.20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zur Bestätigung:

....
1. Bürgermeister Gemeinderatsmitglied

....
Schriftführer Gemeinderatsmitglied

INTERNETVERSION